

Inhalt

- Unser Schulungsprogramm für Mitarbeitende
- Kleiner Rückblick auf unsere Reisen
- Ausflugsaktivitäten in Hamburg
- Stadtrallye 2021
- Minigolf Cup inklusiv
- Meine erste Reiseerfahrung
- ...und noch eine erste Reiseerfahrung

Unser Schulungsprogramm für Mitarbeitende

Stabile Seitenlage? Hat was mit Chillen zu tun, oder?

Mal Hand aufs Herz: Weißt du noch genau welche Dinge man bei einem Unfall mit verletzten Menschen machen muss? Und was man am besten zuerst machen sollte?



Falls deine Antwort „nein“ oder „jein“ lautet, dann ist es an der Zeit den Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen.

Die wenigsten von uns kommen jemals in eine Situation, in der sie Erste-Hilfe leisten müssen. Das bedeutet aber auch, dass das Wissen um die Erste-Hilfe alles andere als Routine ist. Wir empfehlen alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.

Solltet ihr bei Weitsprung als Reisebegleiter*in oder Fahrer*in aktiv sein, helfen wir euch gerne einen geeigneten Kurs in eurer Nähe zu finden.

Um die Kosten kümmern wir uns gleich mit, wenn ihr uns vorher ansprecht.

Meldet euch dazu einfach bei unserem Dresdner Kollegen Benjamin Edinger

E-Mail: dresden@weitsprung-reisen.de

Tel.: 0351 – 79626207

Neben Erste-Hilfe-Kurse unterstützt er euch auch bei der Suche nach einem Pflegekurs für Ehrenamtliche und kann euch alle Fragen zu unserem aktuellen Schulungsprogramm für Weitsprung-Mitarbeitende beantworten.

Also los: stabile Seitenlage lernen und gechillt auf Reisen gehen!

Euer Benjamin Edinger

Kleiner Rückblick auf unsere Reisen

Seit Juni haben wir eine stetig steigende Nachfrage nach Reisen erlebt. Viele schöne Reiseziele konnten wir in den letzten Monaten umsetzen. Wir sind an die Ostsee gefahren, ins Marburger Land gereist und haben uns den Spreewald, die Sächsische Schweiz, den Harz, das Altmühltal und Usedom erobert. Die Reisen nach Griechenland und Sizilien konnten wir ebenfalls planen. Für die Weihnachtszeit stehen nun noch das Spessart und Teneriffa auf dem Programm. Es ist schön, dass wir die Reiselust unserer Gäste aufnehmen und wieder aktiv sein können. Es erreichen uns lebhafte Rückmeldungen von Reisegästen und Reisebegleitungen gleichermaßen. Nun freuen wir uns auf den Versand des neuen Kataloges und blicken auf ein hoffentlich aktives Jahr 2022!

Ausflugsaktivitäten in Hamburg

Es werden jetzt mögliche Ausflugsziele für 2022 gesichtet. Ein Programmheft ist in Arbeit und soll einen Eindruck geben, was wir in und um Hamburg entdecken und erleben können. Mit großem Fleiß wurden barrierearme Ziele

ausgearbeitet und neue, attraktive Ideen entwickelt.

Wir starten am Hauptbahnhof und wollen mit 3-5 Gästen auf Tour gehen.

Wir machen Tages- oder Halbtagestouren. Wir sind mit dem ÖPNV unterwegs.

Ab Januar können Sie das Programm für 2022 bei uns anfragen.

Stadtrallye 2021

Wir haben gespielt, gebastelt und geplant für eine Stadtrallye-Party am Südring bei Leben mit Behinderung. Nun mussten wir die Stadtrallye erstmal auf das nächste Jahr verschieben. Es wollte keine Partystimmung mit strikten Hygienemaßnahmen und begrenzter Teilnehmerzahl entstehen. Wir sind ein bisschen traurig, unsere zum Teil langjährigen Gäste vertrösten zu müssen. Wir können heute sagen, es wird wieder eine Stadtrallye geben und vielleicht sehen wir uns noch im Dezember zu einer kleinen Stadtrallye-Aktion, wenn das unter Corona-Bedingungen möglich ist! Mehr wird noch nicht verraten.

Minigolf-Cup inklusiv

Wir freuen uns, dass wir heute von einem weiteren inklusiven Projekt berichten können. Ab November gehen wir in die Planung für ein inklusives Minigolf-Turnier in Hamburg! An sechs Spieltagen wollen wir mit inklusiven Teams den Ball in 2022 rollen lassen. Selbstverständlich wird es am Ende auch eine Siegerehrung geben.

In unseren Vorbereitungen haben wir schon gelernt, dass es mehr als 300 verschiedene Bälle bei den Profis gibt – mehrere Geeignete für jede Bahn...

Meine erste Reiseerfahrung

Usedom...

...das ist das Ziel!

Das Ziel einer Reise mit vielen Unbekannten.

Für mich war es das erste Mal, dass ich die Koffer für eine Reise mit Weitsprung packte. Im Vorfeld erfuhr ich, dass zwei weitere Begleiter und vier Gäste mit mir gemeinsam unterwegs

sein werden. Mein Weg aus dem Saarland ist recht weit, so dass ich bereits am Tag zuvor mit dem Zug nach Marburg fuhr. Am nächsten Morgen starteten wir pünktlich und holten nach und nach unsere Gäste ab.



Ich war sehr erstaunt, wie offen diese Menschen sich auf eine Reise mit uns einließen. Genau genommen hatten sie von Anfang an Vertrauen zu uns. Neugierde, ganz klar, war auch dabei.

Neugierig war ich auch. Wie wird es sein, sich auf völlig Fremde einzustellen und ihnen einen schönen Urlaub zu ermöglichen? Die Antwort stellte sich sehr schnell ein. Einer der Gäste hatte mich sozusagen „adoptiert“ und fragte danach, ob ich sein persönlicher Begleiter für die Reisedauer sein könnte. Im Team beschlossen wir, dass es so sein soll. Mir fiel es sehr leicht, ihm zuzuhören und auf seine Wünsche einzugehen. Selbstverständlich kümmerte ich mich auch um die weiteren Gäste, denn „mein“ Gast brauchte weniger Hilfestellung als die anderen.



Die Offenheit und Freundlichkeit der Gäste waren super angenehm und ich hatte Spaß daran, mit ihnen sehr viele Ausflüge zu machen und eine unbeschwerte Zeit mit ihnen zu verbringen. Sehr häufig bekamen wir zu hören, wie schön doch der Urlaub sei, wie schön gerade mit uns.

Genau deshalb hatte ich mich bei Weitsprung beworben. Menschen die, warum auch immer, nicht alleine reisen können, eben dieses Gefühl von Urlaub geben zu können.

Carmen Fries

...und noch eine erste Reiseerfahrung...

Ein paar Mal hatte ich mich als Anfängerin als Reisebegleitung beworben. Für die Reise an die Nordsee hat es schließlich geklappt. Ende September war es so weit. Endlich durfte ich als Anfängerin meine erste Reise begleiten.

Am Tag vor der Abfahrt fuhr ich von Hamburg nach Marburg, 1 Nacht im Hotel Tusculum, schon mal super. Ein schöner Spätsommerabend, im Café und auf der Burg, der 2. Begleiter war auch schon da und so bekam ich schon am Vorabend der Reise Tipps, Infos und einen Eindruck, was es heißt mit Gästen, die Assistenzbedarf haben, unterwegs zu sein.



Am frühen Sonntagmorgen ging es los, der erste Gast wurde in der Nähe von Marburg abgeholt, die beiden anderen wurden in der Nähe von Göttingen auf einer Raststätte aufgenommen. Unsere Gruppe bestand aus 3 Gästen, 1 Reiseleiter, der auch den Bus fuhr und 2 Begleitungen. Die ersten Herausforderungen bestanden darin, vom Rollstuhl aus in den Bus zu steigen, das

Gepäck zu verstauen und den 2. Rollstuhl zu befestigen.

Menschen zu begleiten, die sich selbst nicht einfach selbst bewegen können oder gar nicht, war für mich neu. Das Wort „barrierefrei“ hat für mich sehr schnell eine neue Bedeutung bekommen. Einen Rollstuhl zu schieben, kannte ich, aber wo überall Stufen, Unebenheiten oder Absätze das einfache Schieben erschwert haben, war immer wieder unglaublich.

Ich war für eine ältere Dame zuständig, die viel aus ihrem Leben zu erzählen hatte, interessante Geschichten aus der Zeit der DDR vor und nach dem Mauerbau und von der Zeit nach der Wende. So hatten wir eine interessante und kurzweilige gemeinsame Zeit.

Unser Hotel lag in Karolinenkoog und bot großzügige Zimmer, in denen man sich gut aufhalten konnte. Bei den Mahlzeiten gab es genug Platz für uns alle samt den 2 Rollstühlen. Die anderen Hotelgäste und das Personal waren immer freundlich und hilfsbereit.



Das Wetter zeigte sich norddeutsch und nicht immer von der sonnigen Seite, Wind, Sonne, Schauer und wunderschöne Wolkenbilder. Es gab schöne Ausflüge und Fahrten ans Meer und in die umliegenden kleinen Städte, nach Büsum, St. Peter-Ording, Friedrichstadt und Heide.

Wir haben viel gesehen und die Zeit ist leider schnell vergangen.

Der Abschied war für mich dann in Heide am Bahnhof, wo es mir wirklich schwer fiel, mich von der kleinen Reisegruppe zu trennen.

Wie sehr man als Gruppe zusammenwächst und vertraut miteinander wird, fand ich besonders schön.



Ich freue mich, dass ich nun echte Reiseerfahrungen mit Weitsprung gemacht habe. Gespannt warte ich nun auf die neuen Ausschreibungen und hoffe im neuen Jahr bald wieder dabei zu sein.

Corinna Benthack

**Seien Sie herzlich begrüßt aus der
Süderstrasse**

**Ihre Claudia Einfeldt für das
Weitsprung-Team Hamburg**



Impressum siehe:

www.weitsprung-reisen.de/impressum

Dieser Newsletter ist entstanden mit freundlicher Unterstützung der
Stiftung Hamburger Initiative



Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten,
kontaktieren Sie uns bitte per mail unter:

hamburg@weitsprung-reisen.de